



Persönlich. Überall. Jederzeit.

## Markanter Rückgang der Deckungsgrade

Das Anlagejahr 2021 war hervorragend. Vielerorts konnte die Wertschwankungsreserve voll geäufnet werden. Gemäss dem Bericht zur finanziellen Lage der Vorsorgeeinrichtungen 2021 von der OBERAUFSICHTSKOMMISSION BERUFLICHE VORSORGE (OAK BV), erwirtschafteten die teilautonomen Vorsorgeeinrichtungen durchschnittlich eine Netto-Vermögensrendite von 8%, die ausgewiesenen Deckungsgrade stiegen durchschnittlich auf 118.5%.

Im ersten Halbjahr sank der durchschnittliche Deckungsgrad, basierend auf der Hochrechnung der OAK BV, von 118.5% auf 103.4%.

Gemäss der OAK BV befanden sich Mitte 2022 285 Vorsorgeeinrichtungen (Ende 2021 13 Vorsorgeeinrichtungen) rechnerisch in einer Unterdeckung. Dies entspricht kapitalgewichtet 39.9% der teilautonomen Vorsorgeeinrichtungen.

## Schwache Entwicklung der Finanzmärkte

Seit Anfang 2022 entwickelten sich die Kapitalmärkte äusserst schwach. In den beiden grössten Anlageklassen, den Aktien und den vermeintlich sicheren Obligationen, mussten die grössten Verluste hingenommen werden.

Bis Ende Juni verloren Obligationen in CHF und in Fremdwährungen ca. 10%, die Aktien Schweiz und Aktien Welt ca. 16%. Die Immobilienanlagen waren in etwa unverändert, einzig die Hedge Funds und die Private Equity / Infrastructure Anlagen wiesen gemäss der UBS Studie «Pensionskassen-Performance» positive Renditen aus.



Die Gründe für die schwache Kapitalmarktentwicklung sind vielfältig: Inflationsdruck, Zinsanstieg, Energiekrise, Engpässe infolge gestörter Lieferketten, Covid-19-Pandemie in China, Ukraine-Konflikt, Taiwan-Krise – um nur einige zu erwähnen – prägen und verändern die globale Wirtschaftsentwicklung.

Verlässliche Marktprognosen sind für das zweite Halbjahr 2022 fast unmöglich. Trotz der unsicheren Lage, konnten sich die Kapitalmärkte im Juli etwas erholen. Ob diese Erholung nachhaltig ist, wird sich zeigen.

## Mögliche Folgen

Aufgrund der Entwicklungen an den Kapitalmärkten und der geopolitischen Unsicherheiten sind, unter anderen, folgende Szenarien für die Vorsorgeeinrichtungen denkbar:

- ▶ Maximal 1% Verzinsung der Altersguthaben für das Jahr 2022, gemäss den gesetzlichen Vorgaben
- ▶ Sanierungsmassnahmen infolge Unterdeckung (Sanierungsbeiträge, Unterschreitung von 0.5% des Mindestzinssatzes, etc.)

Die Vorsorgeeinrichtungen legen langfristig an. Im Normalfall ändern sie ihre Anlagestrategie nicht kurzfristig. Sie können, gesetzlich vorgesehen, periodische Unterdeckungen in Kauf nehmen, ohne unmittelbar Massnahmen zu ergreifen.

Zukünftig positiv auswirken könnten sich die höheren Zinsen. Diese führten wohl zu markanten Verlusten auf den Obligationenanlagen, werden aber noch nicht in den Bewertungen der Rentenverpflichtungen berücksichtigt. Deshalb schätzt die Hochrechnung der OAK BV die Deckungsgrade tendenziell zu tief ein.

Die positive Marktentwicklung im Juli hat die Lage etwas entspannt. Je nach Anlagestrategie könnten sich die Deckungsgrade der Vorsorgeeinrichtungen um 3% bis 5% erhöht haben.

Wenn Sie weitere Informationen zu den Marktentwicklungen oder Informationen zu Ihrer Vorsorgeeinrichtung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenbetreuer oder an unseren Personalvorsorge-Spezialisten Herr Martin Meili, Tel. 044 497 87 24.